

# Zwei Leben

23.08.2012 Achim Sahl und Jörg Wenz sind beide Priester und kommen aus Schwickershausen. Jetzt nutzten sie die Zeit zur Begegnung in St. Georg.



Beim Einzug in die Kirche: Achim Sahl und Jörg Wenz (von links). Foto: R. Fluck

## **Bad Camberg-Schwickershausen.**

Begegnung mit zwei Priestern ganz unterschiedlicher Prägung: Achim Sahl ist 47 Jahre alt und feierte 1991 in Schwickershausen seine Heimatprimiz; heute ist er Pfarrer in Rennerod. Jörg Wenz ist 72 und lebt als Seelsorger in einer Einrichtung für betreutes Wohnen in Köln. Er hat 1965 seine Heimatprimiz in Schwickershausen gefeiert. Beide kamen in die Wallfahrtskirche St. Georg zu einem Wiedersehen mit ihrem Heimatdorf und einer Kirche, die sie seit ihrer Kindheit geprägt hat.

Pfarrer Jörg Wenz berichtete von einer anvertrauten Heimat und von seiner Freude, hier in Schwickershausen in Gott versammelt zu sein, um die Gottesmutter zu ehren. Er verlas die Grüße und guten Wünsche seines Mitbruders Rudolf Mosbach aus Schwickershausen; der 90-jährige konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. In diesem Jahr hatte er sein diamantenes Priesterjubiläum gefeiert und er lebt heute bei den Schönstadt-Patres in Vallendar.

Der Kirchenchor, das Streichquartett "experimenta musica" und die Sopranistin Simone Hoffmann gestalteten den Gottesdienst unter anderem mit Teilen der "Missa brevis" von Ludovico da Viadana. Frank Sittel hatte die musikalische Leitung übernommen.

Im Anschluss trafen sich die Besucher auf Einladung des Kirchenchores im Gemeinschaftshaus zu einem Empfang. Nach der Begrüßung durch Klaus Kremer (Vorsitzender des Gesangsvereins Liederkrans Schwickershausen) hatten die Anwesenden Zeit und Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit den beiden Priestern aus Schwickershausen.

Der ereignisreiche Tag endete am späten Nachmittag mit einer Andacht und einer Wallfahrt zur Mariengrotte.